

Krumau

Katharina Acht
Andreas Aichinger
Helmut Daucher
Isabella S. Minichmair
Reinhold Plank
Rüdiger Tangemann
Franz Wimmer

Krumau

Millionenfach fotografiert, unzählige Bilder schwirren im Netz umher, jedes Handy der unzähligen KrumaubesucherInnen wird zum Speicher der Erinnerung.

Gerade deswegen und im Speziellen, mit dieser Herausforderung reisten die ausstellenden FotokünstlerInnen nach Krumau, nicht um einen Gegenstandspunkt fotografisch zu definieren, sondern um einzutauchen in die Faszination des Gesehenen, auf der Suche nach dem Eigenen, getragen vom Strom der Gedankenbilder, die sich über eine solche Touristenattraktion in uns bereits festgesetzt haben.

Die OÖ Fotogalerie lädt ein, die Ausstellung der 7 KünstlerInnen von 3. November 2016 bis zum 15. Jänner 2017 zu besuchen.

Horst Lausegger

Andreas Aichinger

7 Jahre

... Regentropfen auf der Autoscheibe ... die Bäume sausen vorbei ... links keine Tropfen
... die Fische glitzern ... das Blau leuchtet ...



Katharina Acht

Lucerny

Die historische Altstadt von Český Krumlov, zu deutsch Krumau, wird als Kulturdenkmal auf der Liste des UNESCO-Welterbes geführt. Die Stadt ist ein vielfotografierter Touristenmagnet, der zu allen Jahreszeiten und bei jeder Wetterlage abgebildet wird.

Auf der Suche nach Motiven die Krumau widerspiegeln, sich jedoch abseits der bekannten Motive bewegen, stieß Katharina Acht auf die unzähligen Laternen und Leuchtmittel der Stadt. Die Detailaufnahmen lassen ein alternatives Stadtbild entstehen, das die bekannten und oft gesehen Ansichten erweitert.











Helmut Daucher

Anwesend im Abwesenden könnte der Beitrag Helmut Dauchers zu dieser Ausstellung betitelt werden. Sein fotografischer Blick auf das andere Krumau, zeigt nicht nur das vergangene Krumau deren leerstehende Gebäude von der Natur zurückerobert werden.

Sondern es zeigt auch, in der Abwesenheit des Anwesenden, die Menschen, die in diesem Krumau gelebt, geliebt und gelitten haben.

Die Spuren ihres Lebens, ihrer Hoffnungen, ihrer Triumphe und Enttäuschungen durchziehen die Bilder, wehmütig, vergangen und gerade durch die menschenleeren Fotografien uns auch nahe. Näher vielleicht, als wenn die in den Bildern Abwesenden tatsächlich anwesend wären.

Den verlassenen Hotels, verwaisten Wohnräumen, leeren Sofas eignet eine Tiefe der Empfindung, die nur durch Abstand zu gewinnen ist.

Dr Martin Mucha











Isabella S. Minichmair

Deep Impact | Serie NACHTFLUG

Herkömmlich huschen zu jeder Tages- und Nachtzeit berucksackte Menschen durch Krumau. Nur ganz selten findet man die berühmten Gassen, Plätze und Innenhöfe menschenleer oder nur von Einheimischen besiedelt vor. Wenn das der Fall ist, taucht die Stadt in eine klärende Stille, die ihre Spuren im Verweilenden hinterlässt.

Die Serie Nachtflug wurde im Atelier des Landes Oberösterreich | Egon Schiele Art Centrum Český Krumlov im April 2015 realisiert.











Reinhold Plank

Im Grau Farbe suchen

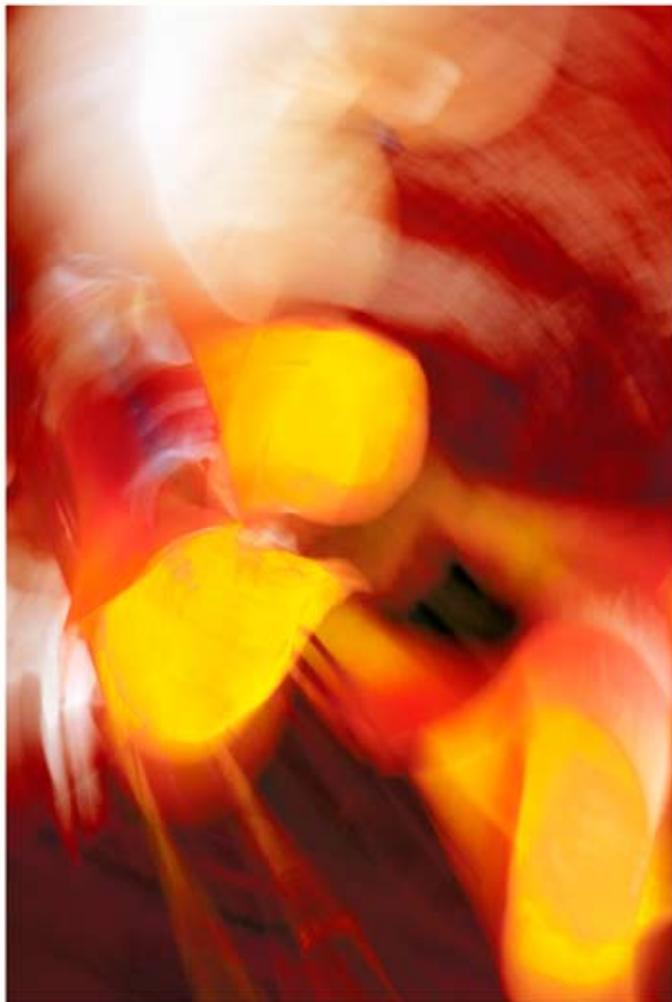
Es ist regnerischer, grauer Tag im April 2016, den wir uns für einen gemeinsamen Fotoausflug nach Krumau vorgenommen haben.

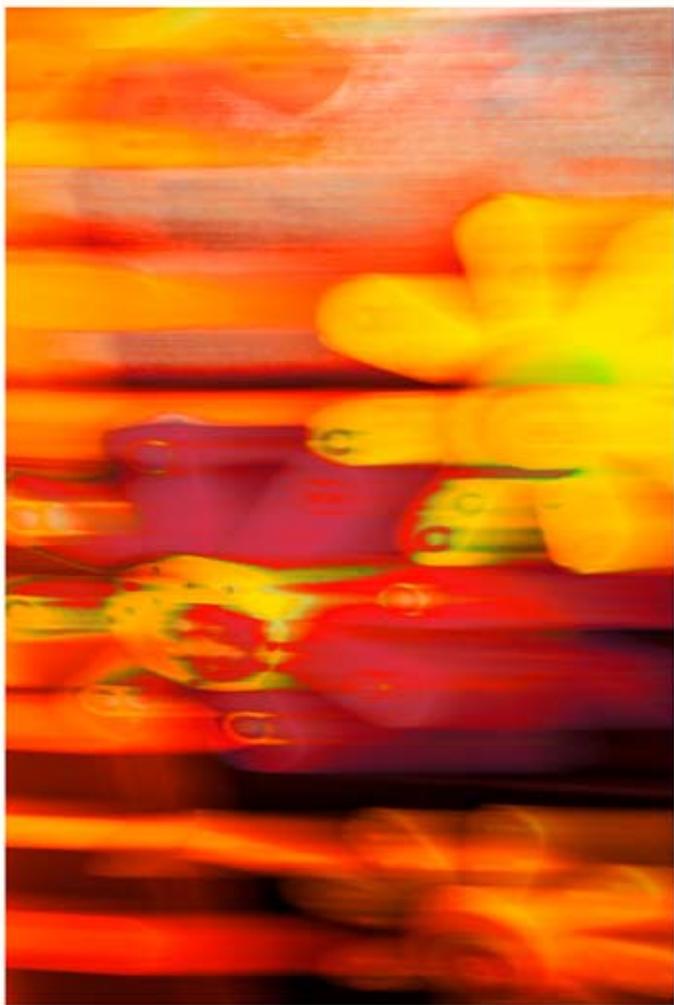
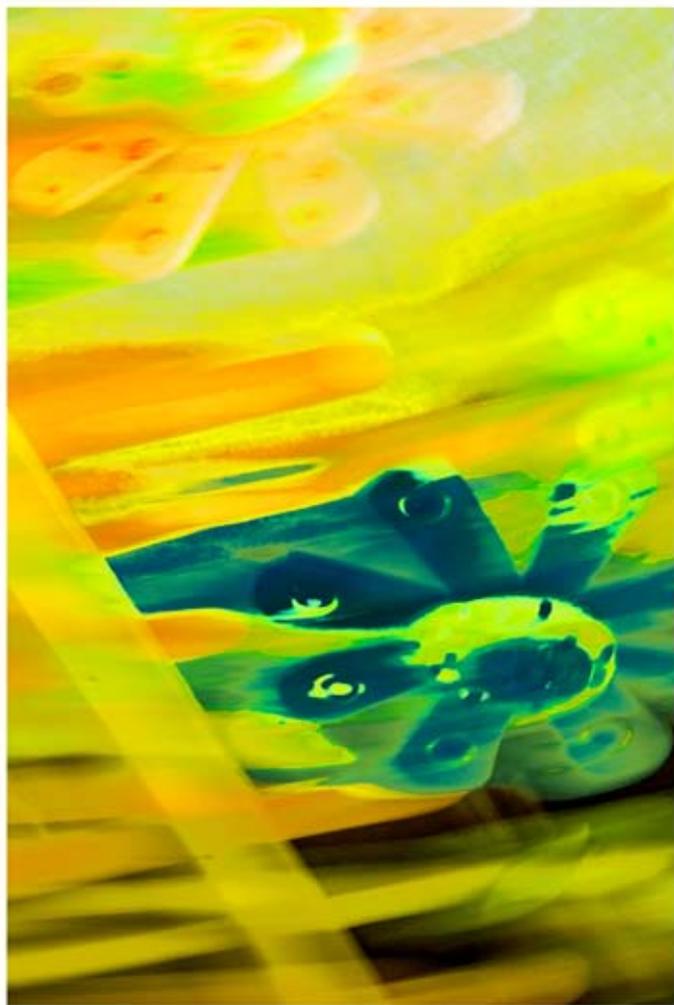
Für meine Bildvorstellungen aber ideal: kein direktes Licht, keine Schatten, gleichmäßige Lichter, Grauwerte und Farben.

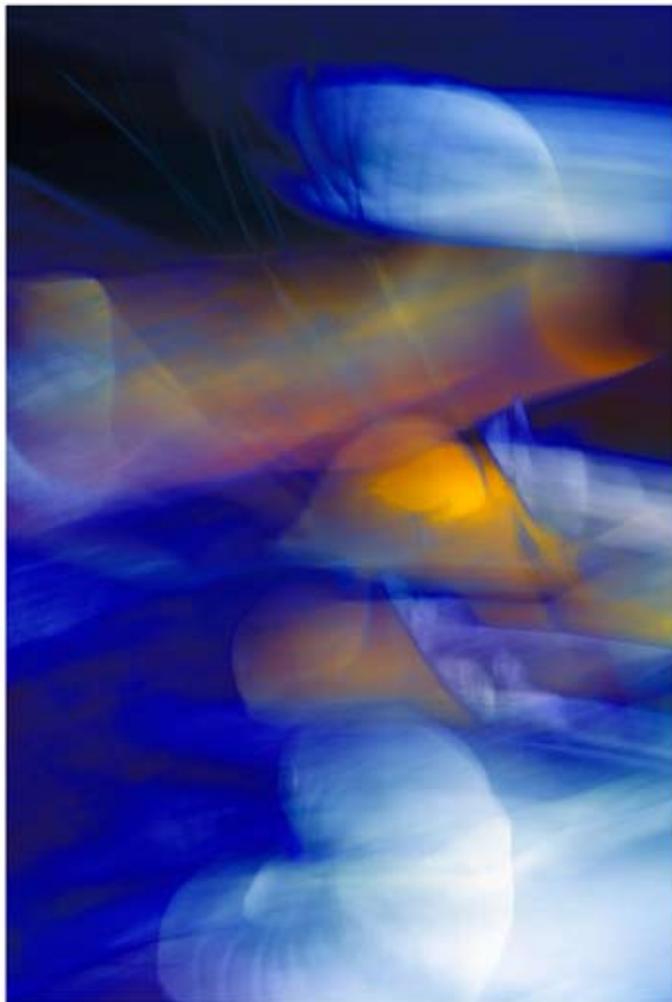
Ich finde meine Motive in den vielen Auslagen der Souvenirgeschäfte und in den Verkaufsständen, in alten Plakatresten sowie den unzähligen Schriftzügen auf den Wänden. Das Bewegen der Kamera, sowie die nachträgliche Farbkorrektur ermöglichen mir die Bilder zu abstrahieren und sie zu eigenständigen Bildwelten werden zu lassen.











Rüdiger Tangemann

Krumau 9.4.2016

Die Reise nach Krumau ist für mich wie das Eintauchen in eine andere Welt. Das Wetter ist kalt und regnerisch. Habe ich mich je in einen Ort verliebt, der mich beim ersten Besuch mit Regen empfangen hat? Interessant wie die Landschaft und die Architektur heimisch wirken.

Die fremde Sprache jedoch kein Gefühl der Vertrautheit aufkommen läßt. Trotzdem finden sich deutschsprachige Spuren. Spannend der Spagat zwischen Alt und Neu, die Mischung aus Tradition und Moderne erlebe ich in diesem Ausmaß selten.

Wann bin ich das letzte Mal bewußt über Kopfsteinpflaster spaziert? Zuhause in der Innenstadt fällt es mir nicht auf. Mich überrascht die hohe Dichte an Geschäften für den Künstlerbedarf. Sind die für die Touristen oder gibt es hier eine aktive Kunstszene?

Auf meinen Wegen scheinen wenige Touristen zu sein. Es ist wohl noch nicht die Hochsaison.

Wie ist es hier wohl an einem warmen Sommertag? Ich lasse mich durch die Gassen treiben und sammle Eindrücke aus einer merkwürdig bekannten Fremde.





EAT



COLOUR





Franz Wimmer

Krumau Polaroids

Krumau ist Weltkulturerbe und daher fixes Ziel einer Reise durch Europe - insbesondere bei Japanern. Die Sehenswürdigkeiten der Stadt sind dabei bevorzugt Staffage für das eigene Portrait, das meist in Form eines Selfies aufgenommen wird. Die neuen Sehgewohnheiten der Touristen bilden derzeit wohl eine temporäre Auffälligkeit im Weltkulturerbe Krumau. Dies gilt übrigens nicht nur für die geschätzten asiatischen Besucher.











OÖ FOTOGALERIE

4020 Linz, Landstraße 31
www.fotografische.at

info@fotografische.at
Horst Lausegger
Tel.: 0699 17141514

Anfahrt:
Straßenbahnlinien 1, 2, 3, Haltestelle Taubenmarkt

Bild- und Textquellen:
© Texte und Abbildungen bei den FotografInnen oder den genannten AutorInnen
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Zustimmung der FGOÖ

Idee und Gestaltung:
Reinhold Plank und Horst Lausegger

Anfragen:
Unsere Galerie nimmt gerne Initiativbewerbungen entgegen.



OÖ FOTOGALERIE

www.fotografische.at

edition 1/2016